

EntschlieÙung

der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt



EntschlieÙungstext:

Kinder- und jugendmedizinische Versorgung sicherstellen

Die Ärztekammer Sachsen-Anhalt verlangt eine Sicherstellung der stationären kinder- und jugendmedizinischen Versorgung, da deren jahrzehntelange Unterfinanzierung erhebliche Kapazitäts- und Versorgungsprobleme verursacht, die eine zufriedenstellende Versorgung nicht mehr ermöglicht. Bedingt durch die erheblichen Mehrbelastungen im Zusammenhang mit der COVID-Pandemie verschärft sich diese Situation zusehends.

Es ist bereits jetzt eine Zunahme diverser Krankheitsbilder bei Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen. Die nicht-pharmakologischen COVID-Interventionsmaßnahmen verschärfen diese Situation und werden über Jahre hinweg zu einer Mehrbeanspruchung ambulanter und stationärer Behandlungskapazitäten führen, die schon jetzt nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.

Eine erhebliche Mehrbelastung von kinder- und jugendmedizinischen Praxen und Kliniken, die durch die dramatische Häufung ausgeprägter Atemwegsinfektionen im Zusammenhang mit COVID-19 verstärkt wurde, führt bereits seit Mitte des Jahres zu bedrohlichen Kapazitätsproblemen, die voraussichtlich über Monate hinweg andauern werden. Durch die kontinuierliche, versorgungsgefährdete Rationalisierung der stationären kindermedizinischen Behandlungskapazitäten der vergangenen Jahre droht Sachsen-Anhalt ein Versorgungsengpass. Die Kinder-Intensivmedizin ist dabei im besonderen Maß betroffen, denn hier stehen - anders als in der Erwachsenen-Intensivmedizin - keine Reservekapazitäten zur Verfügung. Fehlende Reservekapazitäten bedeuten einen Mangel an Pflegekräften, Ärztinnen und Ärzten, Krankbetten sowie technischer Ausstattung.

Die Ärztekammer Sachsen-Anhalt fordert eine zukunftsorientierte Finanzierung der sachsen-anhaltischen Kinderkliniken und -stationen, die kurzfristig realisiert und so strukturiert wird, dass die hohen Vorhaltekosten und Auslastungsschwankungen ausgeglichen werden können. Anderenfalls besteht die Gefahr, besonders in Zeiten von Krankheitsausbrüchen, Kinder und Jugendliche in Sachsen-Anhalt nicht mehr adäquat medizinisch versorgen zu können.